

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung** am Dienstag, **24.01.2023**, 19:40 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzender

Herr Josef Ehlert

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Gisela Brückner

Herr Manfred Lindenmann

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Herr Heinz-Günter Jaster

Herr Willi Ostermann

Stellvertreter für Herrn Matthias Rabe

Stellvertreter für Frau Magdalena Itrich

Stellvertreter für Herrn Günter Hahn

Verwaltungsvorstand

Herr Dominic Herbst

Herr Jörg Homeier

Frau Annette Plein

Herr Maic Schillack

Bürgermeister

Fachbereichsleitung 3

Fachbereichsleitung 2

Erster Stadtrat, Fachbereichsleitung 1

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Iseke

Herr Jonathan Krause

Herr Thorsten Steen

Herr Arne Wotrubez

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker

Herr Thomas Meyer

Fachdienstleitung Fachdienst Finanzwesen

stellv. Fachdienstleitung Fachdienst Finanzwesen

Fachdienst Finanzwesen, Protokoll

Fachdienstleitung Fachdienst Immobilien

Frau Andrea Reiter

Herr Thomas Völkel

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

Herr Edward-Philipp Pieper

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr

Sitzungsende: 22:07 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Protokolle
- 2.1 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 06.12.2022
- 2.2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 10.01.2023
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstand Digitalisierung
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Satzung über die Festsetzung der Realsteuersätze (Hebesatzsatzung) **2023/006**
- 6 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2023 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2022/178/2
2022/178/1
2022/178**
- 7 Bedarfsfeststellung: Beschaffung eines Mobile Device Management-Systems **2022/228**
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Frank Hahn eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Protokolle

2.1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 06.12.2022

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen bei 3 Enthaltungen mit 8 Ja-Stimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 06.12.2022 wird genehmigt.

2.2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 10.01.2023

Im Weiteren fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. bei 2 Enthaltungen mit 9 Ja-Stimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 10.01.2023 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Stellungnahme des Fachdienstes Finanzwesen zu der Anfrage vom 06.12.2022 „Konzeptionsverträge für Lichtwellenleiter“ von Herrn Richter wird als **Anlage 1** beigefügt.*

3.1. Sachstand Digitalisierung

Der aktuelle Sachstand zur Beschaffung eines Mobile Device Management Systems wird unter dem Tagesordnungspunkt 7 erläutert.

Eine weitere Berichterstattung erfolgt aufgrund des engen Zeitfensters seit dem letzten Berichtstermin (Ausschusssitzung am 10.01.2023) nicht.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. **Satzung über die Festsetzung der Realsteuersätze (Hebesatzsatzung)** 2023/006

Herr Ahrbecker erläutert, dass eine Erhöhung des Hebesatzes zur Grundsteuer B rückwirkend zum 01.01.2023 möglich sei. Die Beschlussvorlage Nr. 2023/006 weise die Erhöhung entsprechend aus. Auch der Ergebnishaushalt 2023 ff. sei entsprechend angepasst worden.

Herr Ehlert erkundigt sich, warum die Grundsteuer A nicht erhöht worden sei.

Nach einem kurzen Austausch einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass die Auswirkungen einer Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A um 100 Prozentpunkte zum 01.01.2023 in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Neustadt a. Rbge. vorgestellt werden sollen.

Bezüglich des Hebesatzes für die Grundsteuer B besteht unter den Ausschussmitgliedern der Konsens, dass dieser zum 01.01.2023 um 100 Prozentpunkte angehoben wird.

Daraufhin erklären die Mitglieder des Ausschusses die Vorlage als behandelt.

6. **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2023 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** 2022/178/2
2022/178/1
2022/178

Herr Frank Hahn teilt zum Ablauf der Beratung des Haushalts 2023 mit, dass anfangs über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2023 im Einzelnen beraten und abgestimmt werde (**Anlage 2**). Im Anschluss werde über die Veränderungsliste zum Ergebnishaushalt 2023, das Investitionsprogramm 2023, den Stellenplan 2023 und abschließend über den kompletten Haushalt 2023 abgestimmt.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die empfehlenden Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung zu den einzelnen Anträgen der Fraktionen zum Haushalt 2023 können der **Anlage 2** des Protokolls entnommen werden. Die Beratungsergebnisse sowie einzelne Wortbeiträge der Sitzung werden nachstehend aufgeführt:*

Lfd. Nr. 1 „Jugendparlament“

Nachdem Herr Herbst zusagt, die bisher erfolgten bzw. geplanten Aktivitäten der politischen Jugendarbeit zur Schaffung eines Überblicks aufzubereiten, zieht Herr Baumann den Antrag vorerst zurück.

Lfd. Nr. 2 „Prüfauftrag: Vollziehungsbeamte“

Herr Wesemann merkt an, dass der Prüfauftrag einzelne Beschäftigte betreffe, deren Stellenbeschreibung nicht in einer öffentlichen Ratssitzung diskutiert werden sollte. Zudem weist er auf die Ausführungen von Herrn Ahrbecker in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 10.01.2023, wonach es sich bei der Übertragung der Aufgaben in Garbsen um eine Ausnahmesituation gehandelt habe.

Nachdem Herr Ehlert mitteilt, dass die SPD-Fraktion den Antrag aufrecht erhalten werde sagt Herr Ahrbecker zu, den Prüfauftrag bis zum nächsten Berichtstermin durchzuführen.

Auf Vorschlag von Herrn Baumann wird der Antrag einstimmig an den Arbeitskreis Haushaltsstabilisierung verwiesen.

Lfd. Nr. 3 „Bericht: Sozialer Wohnungsbau“

Frau Plein teilt mit, dass ein Bericht zum sozialen Wohnungsbau aufgrund der derzeit sehr hohen Arbeitsbelastung im Fachdienst Soziales frühestens in der 2. Jahreshälfte 2023 erstellt werden könne.

Daraufhin wird der Antrag unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einschränkung einstimmig empfehlend beschlossen.

Lfd. Nr. 4 „Gleichstellungsbeauftragte“

Herr Wesemann führt aus, dass er gegen die Aufstockung der Stelle auf eine Vollzeitstelle sei, da im Rahmen der Einrichtung des Fachdienstes „Soziale Arbeit“ Aufgaben der früheren Gleichstellungsbeauftragten verlagert worden seien.

Sofern jedoch Gleichstellungsaufgaben nicht im Rahmen des derzeitigen Stellenumfanges erledigt werden können, bittet Herr Wesemann um die Benennung dieser. Gegebenenfalls könne daraufhin noch immer nachgesteuert werden.

Frau Brückner merkt an, dass die Gleichstellungsbeauftragte über eine hohe Arbeitsbelastung klage.

Herr Herbst fragt nach, was dem Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. bezüglich der Gleichstellungsarbeit fehle.

Daraufhin wird der Antrag mit 7 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Lfd. Nr. 5 „Tafel Neustadt a. Rbge.“

Herr Ostermann verliest den nachstehenden Änderungsantrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Tafel bei der Suche nach Räumlichkeiten unter Hinzuziehung von städtischen Liegenschaften zu unterstützen. Die Unterstützung bezieht sich auch auf eine mögliche Mietzahlung.

Herr Wotrubez merkt an, dass auch Mietzahlungen finanzielle Unterstützungsleistungen ähnlich wie Zuschüsse für Lebensmitteleinkäufe seien.

Herr Lindenmann sieht die Unterstützungsleistungen differenzierter. Die bisherigen Räumlichkeiten der Tafel stelle die Kirche unentgeltlich zur Verfügung. Ein Zuschuss für eine etwaige Mietzahlung, welche aufgrund eines Umzugs auf die Tafel zukommen könne, erleichtere der Vereinigung ihre eigentliche Arbeit, so Herr Lindenmann.

Der Antrag wird einstimmig empfehlend beschlossen.

Lfd. Nr. 6 „Schaffung einer Übergangswohnung“

Herr Lindenmann weist darauf hin, dass sich die Stellungnahme zum letzten Jahr nicht geändert habe. Die Schaffung einer Übergangswohnung sei nach wie vor keine Lösung, da die Opfer häuslicher Gewalt Anonymität benötigen würden, welche die Stadt Neustadt a. Rbge. nicht bieten könne.

Herr Baumann zieht den Antrag vorerst zurück, weist jedoch darauf hin, dass die SPD-Fraktion diesen neu vorbereiten und im Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration erneut stellen werde.

Lfd. Nr. 7 „KGS Schulcontainer“

Herr Lindenmann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, wonach die Container vorerst in einem verkehrssicheren Zustand erhalten werden würden, so dass diese die nächsten 3 bis 4 Jahre zu Unterrichtszwecken genutzt werden können.

Herr Baumann zieht den Antrag zurück.

Lfd. Nr. 8 „Digitalisierungsfond“

Aufgrund der Vielzahl von bereits vorhandenen Fördermöglichkeiten wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

Lfd. Nr. 9 „Energieautarkie der Stadt Neustadt a. Rbge.“

Herr Wotrubez formuliert den Antrag wie folgt um:

Es sollen Gegenmaßnahmen bzw. Lösungen für den Fall einer länger anhaltenden Dunkelflaute geprüft und dargestellt werden.

Herr Herbst weist darauf hin, dass die Kommune der falsche Adressat für diesen Antrag sei, da die Problematik auf einer höheren Ebene geprüft und diskutiert werden müsse. Darüber hinaus merkt Herr Herbst an, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. im Fachbereich 3 Ingenieure und keine Energieexperten beschäftige.

Herr Wotrubez zieht den Antrag zurück.

Lfd. Nr. 10 „FSJ'ler“

Aufgrund der von der Verwaltung im Rahmen der Stellungnahme beschriebenen Praxis (s. Anlage 2), wird der Antrag bei 2 Enthaltungen mit 9 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Lfd. Nr. 11 „Gesamteinheitliches Verkehrskonzept“

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Lfd. Nr. 12 „Optimierung Personalstellen“

Frau Sinnemann erläutert, warum sie gegen die Streichung der Personalstellen „Klimaschutz“ und „Biodiversität“ sei. Diesbezüglich weist sie insbesondere auf die erforderliche Fachexpertise hin, die zur Bearbeitung dieser Aufgaben erforderlich sei. Zudem ist der Antrag für sie vollkommen konträr zu dem Antrag „Energieautarkie“.

Herr Pieper entgegnet, dass die Anträge keineswegs gegensätzlich seien. Der Klima- und Artenschutz sei eine derart große Aufgabe, dass diese mit der Einrichtung eines städtischen Klimaschutzmanagements nicht gelöst werden würde.

Herr Baumann weist darauf hin, dass auch dieser Antrag einzelne Personalstellen berühre und schlägt vor, die Beratung, ähnlich wie den Prüfauftrag „Vollziehungsbeamte“, in den Arbeitskreis Haushaltsstabilisierung zu verlegen.

Daraufhin wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

Lfd. Nr. 13 „FC Wacker e.V.“

Der Antrag wurde am 10.01.2023 von Herrn Wotrubez zurückgezogen.

Lfd. Nr. 14 „Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen)“

Herr Homeier weist darauf hin, dass für die Umsetzung des Antrags 2023 ff. keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden.

Herr Lindenmann erwidert, dass der Antrag auf die Aufstellung eines Konzepts abziele, das im Ergebnis aufzeigen soll, an welchen städtischen Gebäuden die Installation von PV-Anlagen zu welchen Kosten möglich ist.

Herr Jaster merkt an, dass eine derartige Aufstellung im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten bereits präsentiert worden sei.

Herr Homeier erläutert, dass diese Präsentation bspw. die Freiflächen nicht beinhalte.

Daraufhin wird der Antrag einstimmig empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 15 „Schutz der Artenvielfalt und Biodiversität“

Auf Nachfrage von Herrn Steen erläutert Herr Lindenmann den Aufgabenbereich des Biodiversitätsmanagements.

Der Antrag wird mehrheitlich empfehend beschlossen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Ansätze auf den Produktkonten 2022 wurden für 2023 ff. fortgeschrieben. Entsprechend werden keine zusätzlichen Mittel in den Haushalt 2023 ff. eingestellt.

Lfd. Nr. 16 „Priorität der Maßnahme Neubau Jugendhaus“

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung mit 10 Ja-Stimmen mehrheitlich empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 17 „LED-Technik in städtischen Gebäuden“

Nachdem Herr Völkel erläutert, dass im Jahr 2023 voraussichtlich 200.000 EUR für die Umstellung auf LED-Technik verwendet werden könnten, ergänzt Herr Frank Hahn den Antrag insofern, dass 200.000 EUR in den Investitionshaushalt 2023 einzustellen sind.

Daraufhin wird der ergänzte Antrag einstimmig empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 18 „Priorität Obdachlosenunterkunft Moordorfer Straße 13“

Der Antrag wird einstimmig empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 19 „Verwendung der Restmittel aus dem Klimatopf“

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung mit 1 Nein- und 9 Ja-Stimmen mehrheitlich empfehend beschlossen.

Lfd. 20 „LED-Straßenbeleuchtung“

Auf Nachfrage von Herrn Ehlert, welche Haushaltsmittel für die Umsetzung noch zur Verfügung gestellt werden müssen, teilt Herr Homeier mit, dass insgesamt noch 3.500 Straßen-

leuchten fehlen würden und davon in 2023 maximal 50% umgestellt werden könnten. Die Kosten dafür würden rd. 600.000 EUR betragen.

Daraufhin wird der Antrag wie folgt ergänzt und einstimmig empfehend beschlossen:

Zur Realisierung werden 600.000 EUR in den Investitionshaushalt 2023 aufgenommen.

Lfd. Nr. 21 „Erdsondenspeicher im Tonstein unter Neustadt“

Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen und 7 Ja-Stimmen mehrheitlich empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 22 „Erweiterung Satzung Sondernutzung um die E-Roller“

Frau Plein weist darauf hin, dass eine Satzungsänderung erst bei einer Änderung der Rechtsprechung möglich sei.

Daraufhin wird der Antrag bei 4 Enthaltungen und 7 Ja-Stimmen mehrheitlich empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 23 „Wegeverbindung zwischen Theresenstraße und Nicolaitorstraße“

Der Antrag wird einstimmig empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 24 „Bebauungsplanänderungen zwecks Nachverdichtung“

Herr Ostermann erklärt, dass die beantragte Änderung des Ablaufs der Bürgerinformation diene, da er oftmals erlebt habe, dass Bürgerinnen und Bürger über eine fehlende Information verärgert gewesen seien.

Frau Plein erläutert, dass es schwierig sei, die im Antrag geforderte Beteiligung in einem formellen Verfahren abzubilden. Diesbezüglich wirft sie Fragen nach den Regularien auf, nach welchen die Stadt die Anlieger kontaktieren solle.

Nach einer ausführlichen Diskussion, in der Frau Plein wiederholt auf die Umsetzungsproblematik eingeht, hält Herr Ostermann an dem Antrag fest.

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen mit 9 Ja-Stimmen mehrheitlich empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 25 „Poller Gefahrenstelle Von-Berckefeld-Straße“

Der Antrag wird einstimmig empfehend beschlossen.

Lfd. Nr. 26 „Trinkwasserbrunnen“

Herr Ostermann ergänzt den Antrag wie folgt:

Für die Herrichtung eines Brunnens sind 20.000 EUR in den Investitionshaushalt 2023 einzustellen.

Herr Ehlert merkt an, dass er dem Antrag aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Neustadt a. Rbge. nicht zustimmen werde.

Daraufhin wird der Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Lfd. Nr. 27 „Parkraumkonzept und Parkleitsystem“

Auf Nachfrage von Herrn Ostermann teilt Herr Homeier mit, dass zur Bearbeitung des Antrags keine zusätzlichen Haushaltsmittel notwendig seien.

Daraufhin wird der Antrag einstimmig empfehend beschlossen.

Investitionshaushalt 2023

Herr Schillack berichtet von dem empfehlenden Beschluss in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten. Danach seien für die Beschaffung von 3 Alarmmonitoren 10.000 in den Investitionshaushalt 2023 aufzunehmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung schließt sich dem empfehlenden Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten an und beschließt die Aufnahme empfehend.

Herr Ahrbecker teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Übernahme von Dienstfahrzeugen 1.200 EUR in den Investitionshaushalt 2023 aufzunehmen seien.

Abschließend erläutert Herr Homeier, dass die geplanten Mittel für die Anschaffung und den Einbau von Raumluftechnischen Anlagen in Kindertagesstätten und Grundschulen nicht in voller Höhe benötigt werden würden. Insgesamt wären Haushaltsreste in Höhe von 5,5 Mio. EUR nicht zu übertragen. Das sei größtenteils darauf zurückzuführen, dass es sich um Fördermaßnahmen gehandelt habe, deren Umsetzung innerhalb des sehr kurzen Förderzeitraums in diesem Umfang nicht möglich gewesen sei. Die geplanten Einnahmen aus der Förderung sind in der Haushaltsplanung 2023 entsprechend anzupassen (-3,65 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Änderungen wird der Investitionsplan 2023 einstimmig empfehend beschlossen.

Stellenplan 2023

Herr Herbst führt aus, dass das Verfahren der Stellenbesetzung im Verwaltungsausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. (VA) im Jahr 2023 insofern umgestellt werde, dass dem VA vor der Ausschreibung neu zu besetzender Stellen, diese zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Änderung der Vorgehensweise für das Jahr 2023 sei darauf zurückzuführen, dass die Veränderungsliste zum Stellenplan 2023 erst zu einem relativ späten Zeitpunkt (Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 10.01.2023) in die Haushaltsberatungen 2023 eingeflossen sei.

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Umstellung wird der Stellenplan 2023 einstimmig empfehend beschlossen.

Abschließend fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt

1. die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2023 einschließlich Stellenplan und

2. gemäß § 58 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

7. Bedarfsfeststellung: Beschaffung eines Mobile Device Management-Systems 2022/228

Herr Lindenmann berichtet aus der zuvor stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Dazu führt er aus, dass die Abstimmung der Servicelevel mit den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen noch immer ausstehe. Die Beschlussfassung sollte daher nur über die Anschaffung der Geräte und nicht die Betreuung und den Support erfolgen.

Herr Schillack erläutert daraufhin das Beratungsergebnis des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Danach sei der Beschluss über die Serviceleistungen bis zur abschließenden Klärung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen aus der Vorlage herausgelöst worden. Im Weiteren werde für die Sitzung des Verwaltungsausschusses eine entsprechende Ergänzungsvorlage verfasst.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung erklären die Vorlage Nr. 2022/228 einstimmig als behandelt.

8. Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Wesemann erläutert Frau Reiter, dass die Informationsveranstaltung mit der KGSt am 09.02.2023 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Neustadt a. Rbge. für die Mitglieder des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. stattfindet.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Frank Hahn die Sitzung um 22:07 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 09.02.2023